

FONDSDATEN

Anlagestrategie

Das Ziel des FRAM Capital Skandinavien ist, im Rahmen einer aktiven Strategie einen möglichst hohen Kapitalzuwachs zu erreichen. Der Fonds wird aktiv gemanagt. Die Aktienauswahl erfolgt diskretionär anhand folgender Strategie: Um dies zu erreichen verfolgt der Fonds einen vermögensverwaltenden Ansatz. Der Fonds investiert zu mindestens 51 % in Aktien deren Emittenten ihren Hauptsitz in Skandinavien (Island, Norwegen, Dänemark, Schweden oder Finnland) haben. Innerhalb dieser Region gibt es keinerlei Restriktionen in Bezug auf Sektoren oder Unternehmensgrößen.

ANLEGERBEZOGENE RISIKOKLASSE

1
2
3
4
5
6
7

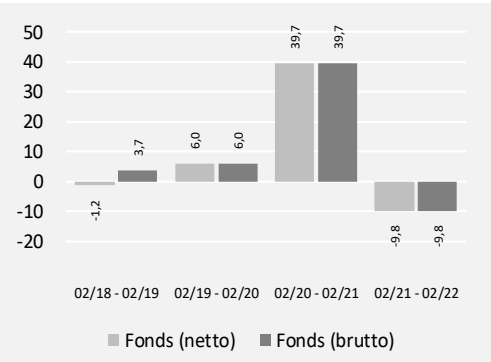
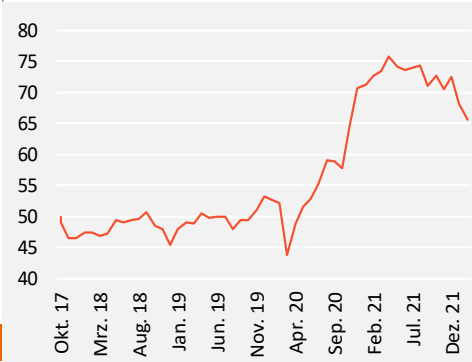
Niedrigeres Risiko Höheres Risiko

Der FRAM Capital Skandinavien - I ist in Kategorie 5 eingestuft, weil sein Anteilpreis verhältnismäßig stark schwankt und deshalb sowohl Verlustrisiken als auch Gewinnchancen relativ hoch sein können.

FONDSPROFIL

WKN / ISIN	A2DTLO / DE000A2DTLO3
Fondswährung	EUR
KVG	HANSAINVEST Hanseatische Investment GmbH
Verwahrstelle	Donner & Reuschel AG
Auflegungsdatum	02.10.2017
Geschäftsjahresende	30. September
Ertragsverwendung	Ausschüttung
Börsennotierung	Hamburg
Ausgabeaufschlag	kein Ausgabeaufschlag
Verwaltungsvergütung	1,00% p.a.
Verwahrstellenvergütung	0,05% p.a.
Erfolgsabhängige Vergütung	Bis zu 15%; ab 6% ; (High-Watermark)
Gesamtkostenquote (TER)	1,12%
Einzelanlagefähigkeit	Ja (mind. 100.000,00 EUR)
Sparplanfähigkeit	Nein
Anteilspreis (in EUR)	65,37
Fondsvolumen (in Mio. EUR)	24,57
Vertriebszulassung	DE

WERTENTWICKLUNG



	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	seit Auflage
p.a.	-9,8	33,6		31,1
	-9,8	10,1		6,3

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahr
2017										-2,1	-5,2	0,2	-7,0
2018	1,8	0,0	-1,0	0,9	4,7	-1,0	0,7	0,6	2,0	-4,3	-1,2	-5,1	-2,4
2019	5,4	2,6	-0,7	3,4	-1,2	0,2	0,1	-3,9	3,0	0,0	3,1	4,3	17,1
2020	-0,8	-1,3	-15,9	11,4	5,5	2,5	4,7	6,9	-0,4	-1,9	12,1	9,1	32,9
2021	0,8	2,1	1,0	3,2	-2,0	-0,9	0,4	0,5	-4,3	2,3	-3,0	2,7	2,6
2022	-6,0	-3,7											-9,5

Kennzahlen (3 Jahre, monatlich)		Ausschüttungen (in EUR)	
Volatilität	17,3%	2017	-
Value-at-Risk	7,7%	2018	0,50
Maximum Drawdown	-17,6%	2019	0,50
Sharpe Ratio	0,62	2020	0,60
		2021	0,70
		2022	-

Quelle: Bloomberg, eigene Darstellung/Berechnungen.

FONDSSTRUKTUR

Kennzahlen Aktienportfolio		Währungsstruktur (in %)	
Dividendenrendite (in %)	2,5	SEK	37,1
Preis / Buchwert-Verhältnis	2,1	NOK	31,5
Kurs / Gewinn-Verhältnis (KGV)	13,3	DKK	18,7
		EUR	11,1

Branchenstruktur (in %)		Größte Werte (in %)	
Industrial Goods and Services	16,1	NOKIA OYJ EO-,06	4,0
Barvermögen	12,0	OSSUR HF. IK 1	3,1
Health Care	10,5	ARISE	3,0
Energy	10,0	NORSKE SKOG AS NK 4	2,9
Basic Resources	9,5	ALM. BRAND A/S NAM. DK 1	2,7
Utilities	5,9	NRC GROUP ASA NK 1	2,7
Telecommunications	5,7	ESSITY AB B	2,4
Technology	5,5	SCATEC ASA NK -,02	2,4
Chemicals	5,2	NOVO-NORDISK NAM.B DK-,20	2,2
Food, Beverage and Tobacco	4,4	QLEANAIR AB SK-,50	2,2
Construction and Materials	3,5	Summe	27,5
Personal Care, Drug and Grocery S	3,2		
Retail	3,2		
Insurance	2,7		
Consumer Products and Services	1,9		
Financial Services	0,8		

PARTNER



**KOMMENTAR DES FONDSMANAGEMENTS**

Der Februar war ein turbulenter Börsenmonat, neben der Angst vor steigenden Zinsen schob sich der Ukraine Konflikt in den Vordergrund. Dadurch stieg der Ölpreis der Nordseesorte Brent erstmals seit Jahren wieder über 100USD pro Fass. Der Ölpreisanstieg unterstützte den Wert der Norwegischen Krone, die gegenüber dem Euro im Februar 1 Prozent an Wert zulegen konnte. Die Schwedenkrone hingegen verlor im gleichen Zeitraum gegenüber dem Euro 1,25%. Wie schon im letzten Bericht erwähnt, halten wir beide Währungen für unterbewertet.

Besonders interessant war die Reaktion nach dem russischen Angriff auf die Ukraine bei Orsted, dem großen Installateur und Betreiber von Offshore- Windkraftanlagen: Die Aktie konnte im Februar um 20% zulegen! Wir schätzen den Wert seit längerem als attraktiv bewertet ein und denken, dass die langfristigen Strompreise höher sein werden - was Aktien wie Orsted zugutekommt.

Im Februar bewegten sich die Indizes der skandinavischen Märkte von -12,7% (Finnland) bis +1,6% (Norwegen). In Finnland zogen Fortum und Nokian Tyres den Index nach unten, da beide Unternehmen stark in Russland engagiert sind. Norwegen profitierte von seinem hohen Anteil an Ölwerten im Index. Der FRAM Capital Skandinavien verlor im Februar 3,7% an Wert.

Die Positionen, die im Februar besonders stark gelitten haben, waren Merrell (-49%) und Ferroamp (-31%). Beide Unternehmen veröffentlichten Quartalszahlen, die unter den Erwartungen waren. Besonders bei Merrell halten wir die Reaktion für übertrieben, warten aber trotzdem im aktuellen Umfeld ab.

Die beiden besten Positionen im Fonds waren HydrogenPro (+30%) und Western Bulk (+29%). HydrogenPro hat einen Auftrag von Mitsubishi mit einem Volumen von über 50mUSD für 40 Elektrolyseuren erhalten. Western Bulk profitierte von guten Quartalszahlen.

Aktienvorstellung – International Petroleum Corp. (Marktkapitalisierung ca.1 Milliarde Euro)

International Petroleum Corp. ist ein Öl und Gas förderndes Unternehmen, das zum Umfeld der schwedischen Familie Lundin gehört und 2018 vom Ölkonzern Lundin Petroleum abgespalten wurde (die internationalen Aktivitäten). Im Mittelpunkt der Geschäftsaktivitäten steht die Verwaltung und Förderung von Öl und Gas in den als geopolitisch stabil anerkannten Regionen Kanada, Malaysia und Frankreich. Das Unternehmen versucht selektiv, bestehende Öl- und Gasprojekte zu kaufen, Schulden abzubauen und Cashflows an Aktionäre durch Aktienrückkäufe zurückzuführen. Aufgrund des niedrigen Verschuldungsgrads ist International Petroleum nicht gezwungen, seine Förderungsmenge abzusichern, dadurch profitiert das Unternehmen außergewöhnlich stark von steigenden Ölpreisen. International Petroleum produziert aktuell ca. 47.000 Barrel Öl am Tag und hat einen sehr geringen Free Cashflow Break-Even-Preis von \$22, was dem Unternehmen ermöglicht, auch bei geringen Ölpreisen profitabel zu produzieren. Aufgrund dieser hohen Profitabilität schätzt das Unternehmen, dass es zwischen 2022 und 2026 \$1,8 Mrd. FCF generieren wird, wenn der Brent-Preis über \$95 bleibt. (Stand 28.02.2022).

GLOSSAR

Covered Bond: Eine gedeckte Schuldverschreibung (englisch: Covered Bond) zeichnet sich dadurch aus, dass sie den Anlegern einen doppelten Ausfallschutz bietet. Für eine gedeckte Schuldverschreibung haftet zum einen das ausgebende Finanzinstitut (meist eine Bank), zum anderen schützt die Gläubiger ein Bestand an Sicherheiten, auf welchen sie bevorrechtigt zugreifen können. Diese Sicherheiten bestehen häufig aus erstklassigen Hypotheken oder Anleihen des öffentlichen Sektors.

Credit Spread: Der Credit Spread ist ein Renditezuschlag, den Investoren bei einer Anlage in ausfallrisikobehaftete Anleihen erhalten. Der Credit Spread kompensiert den Anleger für die mit der Investition verbundenen Risiken. Der Credit Spread wird in Basispunkten angegeben.

Duration: Die Duration ist eine Sensitivitätskennzahl, die die durchschnittliche Kapitalbindungsdauer einer Geldanlage in einem festverzinslichen Wertpapier bezeichnet. Genauer genommen und allgemein formuliert ist die Duration der gewichtete Mittelwert der Zeitpunkte, zu denen der Anleger Zahlungen aus einem Wertpapier erhält.

Gesamtkostenquote: Die Gesamtkostenquote wird auch als Total Expense Ratio (TER) bezeichnet. Sie beschreibt die Summe der Kosten und Gebühren eines Fonds als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvermögens innerhalb eines Geschäftsjahres. Berücksichtigt werden dabei alle Kosten, die zu Lasten des Fondsvermögens entnommen wurden, mit Ausnahme von Transaktionskosten.

Maximum Drawdown: Der Maximum Drawdown gibt den Maximalverlust an, den ein Anleger innerhalb eines Betrachtungszeitraumes hätte erleiden können. Nämlich wenn er zum Höchststand gekauft und zum Tiefststand verkauft hätte. Er stellt somit den maximal kumulierten Verlust innerhalb einer betrachteten Periode dar und wird in aller Regel als Prozentwert dargestellt.

Rangstruktur Senior: Senior Bonds sind Unternehmens-Anleihen, die im Konkursfall im ersten Rang bedient werden. Die Anleihe ist "senior" (bessergestellt) gegenüber nachrangigen Forderungen.

Rangstruktur Subordinated: Subordinated Bonds (nachrangige Anleihen) sind Unternehmensanleihen, die im Konkursfall erst im zweiten Rang bedient werden. Die Anleihe ist "nachrangig" (schlechtergestellt) gegenüber erstrangigen Forderungen.

Sharpe Ratio: Wichtige Kennziffer zur Bewertung des Anlageerfolges insbesondere von Fonds. Die Sharpe Ratio berücksichtigt neben der Wertentwicklung auch die Schwankungsbreite (Volatilität) eines Fondspreises und setzt beide Größen ins Verhältnis. Sie gibt also an, wieviel Rendite ein Fonds pro Risikoeinheit bietet. Je höher die Sharpe Ratio, desto mehr entschädigt der Fonds für das eingegangene Risiko.

Value-at-Risk: Der Value at Risk stellt eine Risikokennzahl dar, mit der der maximale Verlust eines Fonds ermittelt wird, der unter Normalbedingungen innerhalb eines vorgegebenen Zeitraums unter Berücksichtigung einer Irrtumswahrscheinlichkeit eintreten kann. Anders formuliert, lässt sich durch diese Risikokennzahl mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit angeben, welche Höhe der maximale Verlust des Fonds innerhalb eines Zeitraumes nicht überschreiten wird.

Volatilität: Die Volatilität ist die Schwankungsbreite eines Wertpapierkurses oder Index um seinen Mittelwert in einem festen Zeitraum. Ein Wertpapier wird als volatil bezeichnet, wenn sein Kurs stark schwankt.

RECHTSHINWEISE

Quelle aller Daten, sofern nicht anders angegeben: Aramea. Diese Informationen dienen Werbezwecken. Grundlage für den Kauf sind die jeweils gültigen Verkaufsunterlagen, die ausführliche Hinweise zu den einzelnen mit der Anlage verbundenen Risiken enthalten. Der Verkaufsprospekt und die wesentlichen Anlegerinformationen sind ausschließlich in deutscher Sprache in elektronischer Form unter www.hansainvest.com erhältlich. Der Nettoinventarwert von Investmentfonds unterliegt in unterschiedlichem Maße Schwankungen und es gibt keine Garantie dafür, dass die Anlageziele erreicht werden.

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung. Alle Wertentwicklungen gehen von einer Wiederanlage der Ausschüttungen und - sofern nicht anders angegeben - einem Anlagebetrag von 1.000,- EUR aus. Sofern nicht anders ausgewiesen, handelt es sich um Bruttowertentwicklungen (Berechnung nach der BVI-Methode).

Nettowertentwicklung: Neben sämtlichen im Fonds anfallenden Kosten wird auch der jeweilige Ausgabeaufschlag berücksichtigt, der zu Beginn des hier dargestellten Wertentwicklungszeitraumes vom Anleger zu zahlen ist sowie ein ggfs. anfallender Rücknahmeabschlag. Eine eventuell anfallende, die Wertentwicklung mindernde Depotgebühr bleibt außer Betracht.

Bruttowertentwicklung: Entspricht der Nettowertentwicklung, berücksichtigt aber keinen Ausgabeaufschlag und keinen ggfs. anfallenden Rücknahmeabschlag. Beim Sparplan werden die monatlichen Einzahlungen zum Ausgabepreis angelegt.

Das Gesamtfondsvermögen bezieht sich auf das Fondsvermögen aller zum Fonds zugehörigen Anteilsklassen. Dabei wird das Gesamtfondsvermögen in der Währung der Anteilsklasse ausgewiesen, die als erstes aufgelegt wurde.

Die angegebenen Laufenden Kosten (Gesamtkostenquote) fielen im letzten Geschäftsjahr des Sondervermögens an.

Die Gesamtkostenquote umfasst sämtliche im vorangegangenen Geschäftsjahr auf Ebene des Sondervermögens und auf Ebene der vom Sondervermögen gehaltenen Investmentanteile ("Zielfonds") angefallenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten). Die anfallenden Kosten können von Jahr zu Jahr schwanken und verringern die Ertragschancen des Anlegers.

Die in den gegebenenfalls dargestellten Anlagestrukturen oder Vermögensaufteilungen angegebenen Prozentwerte beziehen sich generell auf das gesamte Fondsvermögen. Für die Darstellung einzelner Strukturen wird jeweils nur eine Teilmenge der Vermögensarten als Basis verwendet (z.B. bei Branchen nur der Aktienanteil), so dass in der Summe nicht zwingend 100% erreicht werden. Bei den dargestellten Werten handelt es sich um gerundete Werte, so dass die Summe der Werte von 100 % abweichen kann.

Die anlegerbezogene Risikoklasse beruht auf einer Prognose, wie sich der Fonds unter Berücksichtigung seiner Anlageziele zukünftig entwickeln wird. Es besteht keine Garantie dafür, dass der Fonds seine Anlageziele erreicht. Die anlegerbezogene Risikoklasse weicht von dem fondsbezogenen Risikoindikator ab. Dieser beruht auf Daten der Vergangenheit und wird in den Wesentlichen Anlegerinformationen veröffentlicht.